

V4 Dringlichkeitsantrag: Bezahlkarten für Asylbewerber*innen in Sachsen ohne Einschränkungen für Betroffene

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen

Beschlussdatum: 05.03.2024

Tagesordnungspunkt: 4 Verschiedenes

Antragstext

1 Wir BÜNDNISGRÜNE distanzieren uns von rechten Narrativen, welche im Zusammenhang
2 mit der Einführung von Bezahlkarten für Asylbewerber*innen verwendet werden. Die
3 Logik, dass durch Bezahlkarten "Pull-Faktoren" verringert werden, weil kein Geld
4 mehr in Heimatländer überwiesen wird, ist wissenschaftlich nicht nachgewiesen
5 und höchst fragwürdig. Außerdem dürfen Asylbewerber*innen nicht unter
6 Generalverdacht gestellt werden, indem ihnen die Unterstützung von
7 Drogenkriminalität vorgeworfen wird.

8 Wir sehen die Gefahr, dass Asylbewerber*innen durch Einschränkungen der
9 Bezahlkarte ihrer Grundrechte massiv beraubt werden, indem man ihnen alltägliche
10 Entscheidungsfreiheiten nimmt. Dies bewerten wir als extrem menschenunwürdig. Es
11 widerspricht unserem bündnisgrünen Verständnis von Menschenrechten und humaner
12 Asylpolitik.

13 Daher stellen wir BÜNDNISGRÜNE folgende Bedingungen an die Einführung von
14 Bezahlkarten in Sachsen:

- 15 • Die Karte muss überall in Deutschland anwendbar sein. Andernfalls würde
16 die Bewegungsfreiheit von Asylbewerber*innen erheblich eingeschränkt
17 werden.
- 18 • Bargeldabhebungen sollen uneingeschränkt möglich sein. Ansonsten würden
19 diverse Einkaufsmöglichkeiten per se ausgeschlossen werden.
- 20 • Es darf keinen Ausschluss des Online-Handels, bestimmter Händlergruppen
21 oder Branchen geben.
- 22 • Es darf keine Einschränkungen von Konsumgütern, wie beispielsweise Alkohol
23 oder Tabak, geben.

24 Außerdem soll die Eröffnung von regulären Bankkonten für Asylbewerber*innen
25 deutlich beschleunigt werden.

Begründung

Dringlichkeitsantrag. Begründung erfolgt mündlich.